Eidg. Höhere Fachprüfung
Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling 2026

Interdisziplinäre Fallstudie

Aufgabe Wachstumsstrategie durch internationale Expansion

Prüfungszeit 4 Stunden

Punktzahl 100 von 100

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Sie erhalten folgende Dokumente:

   - 4 Seiten Aufgaben (A1 – A4) und 10 Seiten Beilagen (B1 – B10)
   - 1 Excel Datei mit 6 Tabellenblättern – xlsx. (nur digital)

Kontrollieren Sie, ob der Aufgabensatz vollständig ist.

2. Schreiben Sie keine Lösungen auf das Papier. Dieses muss am Ende der Prüfungszeit vollständig zur Entsorgung retourniert werden. Ihre Lösungswege müssen nachvollziehbar sein.

3. Laden Sie Ihren Bericht als Word und PDF mit der Namenskonvention «Kandidatennummer_Name Vorname_Bericht» auf die Prüfungsplattform hoch. **Bewertet wird nur die PDF-Datei.**

4. Laden Sie die Excel Datei mit Ihren Berechnungen unter dem Dateinamen «Kandidatennummer_Name Vorname_Berechnungen» auf die Prüfungsplattform hoch.

5. Während der Prüfung werden keine Erläuterungen zu den Aufgaben erteilt. Bei allfälligen Unklarheiten können Sie Annahmen treffen und diese in der Antwort dokumentieren.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

©Trägerorganisation

Wachstumsstrategie durch internationale Expansion

1. Ausgangslage

Sie arbeiten als CFO und Geschäftsleitungsmitglied für die ABC AG. Die ABC AG importiert und verkauft spezialisierte elektronische Komponenten. Diese Komponenten werden aus dem asiatischen Raum importiert und ohne weitere Verarbeitung an Großkunden in der produzierenden Industrie in der Schweiz weiterverkauft. Das Alleinstellungsmerkmal sind die qualitativ hochstehenden Produkte sowie die gut funktionierende globale Lieferkette, welche die ABC AG sich über die Jahre durch ein verlässliches Partnernetzwerk in Asien aufgebaut hat.

Nach einem rasanten Wachstum in den vergangenen Jahren verlangsamt sich das Wachstum in der Schweiz und es macht sich eine Sättigung im Schweizer Markt bemerkbar. Die ABC AG befindet sich in einer starken finanziellen Position und verfügt über beträchtliche finanzielle Ressourcen. Der Verwaltungsrat will daher die nächste Phase des Wachstums einleiten und prüft eine Expansion im Ausland. Insbesondere in Europa sieht der Verwaltungsrat grosses Potenzial, da geopolitische Veränderungen und die Repatriierung von Produktionskapazitäten neue Chancen ergeben. Die vom VR festgelegten strategischen Ziele für die Wachstumsstrategie durch Internationalisierung finden sich in der Beilage B1.

2. Problemstellung

Kürzlich hat der Verwaltungsrat von einem möglichen Übernahmekandidaten gehört. Die in Hamburg domizilierte XYZ GmbH handelt mit ähnlichen elektronischen Komponenten wie die ABC AG und bedient ausschließlich den Markt Deutschland. Der Umsatz und die Profitabilität der XYZ GmbH sind seit einigen Jahren rückläufig, hauptsächlich aufgrund von Schwierigkeiten mit der Produktequalität sowie der Lieferkette, welche zu Ausfällen von Aufträgen geführt hat. Kürzlich hat der Konkurs eines Großkunden zu hohen Debitorenverlusten geführt. Dadurch fehlen der XYZ GmbH die nötigen Mittel, um ihre Lieferkette neu aufzubauen. Um das Überleben der XYZ GmbH sicherzustellen, prüft die Eigentümerfamilie daher einen Verkauf und hat der ABC AG zwei Optionen unterbreitet:

1. Verkauf von 60% der Stimm- und Kapitalrechte, mit erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen (Earn-Out). Details dazu finden sich in der Beilage B2.
2. Verkauf von 30% der Stimm- und Kapitalrechte, mit einer Kaufoption für weitere 30% zu einem im Voraus festgelegten Kaufpreis. Details dazu finden sich in der Beilage B2.

Als CFO sind Sie damit beauftragt, die strategische, finanzielle und operative Bewertung dieser Akquisitionsmöglichkeit vorzunehmen und eine fundierte Empfehlung für den Verwaltungsrat zu erarbeiten.

©Trägerorganisation

3. Aufträge

3.1. Norm-Wachstumsstrategien und Internationalisierung

3.1.1. Nennen Sie 5 mögliche Wachstumsstrategien für den internationalen Markteintritt der ABC AG. Beurteilen Sie diese Wachstumsstrategien gegenüber den vom Verwaltungsrat der ABC AG verabschiedeten strategischen Zielen (Beilage B1). **[5 Punkte]**

3.1.2. Identifizieren und beurteilen Sie die strategischen und operativen Herausforderungen und Risiken der Internationalisierung in den europäischen Markt und zeigen Sie mögliche Lösungsansätze für diese Herausforderungen. **[3 Punkte]**

3.1.3. Analysieren und bewerten Sie die mit der Expansion verbundenen Risiken und stellen Sie diese mittels einer Risk Map grafisch dar. Identifizieren Sie mögliche Strategien, um diese Risiken zu bewältigen. **[5 Punkte]**

3.1.4. Analysieren Sie die Markt-, Umwelt- und Wettbewerbssituation im europäischen Elektronikkomponentenhandel anhand eines etablierten Modells. Leiten Sie daraus konkrete Chancen und Bedrohungen für die ABC AG ab. **[4 Punkte]**

3.1.5. Geben Sie Anhand von Ihren Analysen eine fundierte Empfehlung ab für die internationale Wachstumsstrategie der ABC AG. **[3 Punkte]**

3.2. Unternehmensbewertung XYZ GmbH

3.2.1. DCF ist eine gängige Bewertungsmethode. Erläutern Sie weitere Methoden der Unternehmensbewertung. Beurteilen Sie deren Vor- und Nachteile. Argumentieren Sie, weshalb die DCF-Methode im vorliegenden Fall geeignet ist. **[4 Punkte]**

3.2.2. Führen Sie eine DCF-Bewertung der XYZ GmbH anhand der bereitgestellten Angaben in den Beilagen B5 – B7. Berechnen Sie die dazu nötigen Diskontierungssätze (Beilage B8) und begründen Sie Annahmen, welche Sie treffen. **[9 Punkte]**

3.2.3. Beurteilen Sie das Ergebnis Ihrer DCF-Bewertung. Testen Sie die Sensitivität des von Ihnen errechneten Unternehmenswerts anhand von dem in der Beilage beschriebenen Szenario (Beilage B8). Wie hat sich dieses Szenario auf den Unternehmenswert ausgewirkt. **[5 Punkte]**

3.2.4. Geben Sie dem VR der ABC AG eine Kaufempfehlung auf Basis Ihrer DCF-Bewertung und Sensitivitätsanalyse ab. Begründen Sie welche der beiden Kaufoptionen zu bevorzugen ist (Beilage B2). **[2 Punkte]**

3.3. Finanzierung der Akquisition der XYZ GmbH

3.3.1. Erläutern Sie Finanzierungsmöglichkeiten der ABC AG zum Erwerb der XYZ GmbH sowie deren Vor- und Nachteile. **[5 Punkte]**

©Trägerorganisation

3.3.2. Beurteilen Sie die konkreten Auswirkungen dieser Finanzierungsmöglichkeiten auf Bilanz und Erfolgsrechnung sowie Geldflussrechnung der ABC AG anhand von je zwei Kennzahlen in den Bereichen Bereich Liquidität, Rentabilität, Finanzierungsverhältnis. Erläutern Sie, wie sich diese Kennzahlen verändern. **[3 Punkte]**

3.3.3. Empfehlen Sie dem VR eine Finanzierungsvariante anhand einer fundierten Argumentation. **[2 Punkte]**

3.4. Pro-Forma Konzernabschluss ABC AG

3.4.1. Erstellen Sie einen konsolidierten Pro-Forma Konzernabschluss nach IFRS auf Basis der 2025 Zahlen für beide Beteiligungsoptionen. Gehen Sie methodisch schrittweise vor, startend mit der Bereinigung der Einzelabschlüsse von HB1 auf HB2, gefolgt von der Konsolidierung. Vergleichen Sie die beiden Abschlüsse und kommentieren Sie diese. Sie finden weitere Angaben für die Pro-Forma Konsolidierung im Anhang. **[14 Punkte]**

3.4.2. Erläutern Sie die Bilanzierung der Earn-Out-Vereinbarung unter IFRS, sowohl im Einzel- als auch im Konzernabschluss. **[2 Punkte]**

3.4.3. Erklären Sie die Behandlung von Fremdwährung bei der Erstellung des Konzernabschlusses anhand des von Ihnen erstellen Pro-Forma-Konzernabschluss für beide Beteiligungsszenarien unter Angabe der relevanten IFRS-Standards. **[2 Punkte]**

3.4.4. Erläutern Sie die Behandlung den von Ihnen in der Pro-Forma-Konzernrechnung berechneten Goodwill unter IFRS für beide Beteiligungsszenarien. Erläutern Sie die Grundsätze und die Durchführung von Impairment-Tests nach IFRS. **[4 Punkte]**

3.5. Fremdwährungsrisiken

3.5.1. Identifizieren Sie zu welchen Zeitpunkten und Situationen Fremdwährungsrisiken entstehen für die ABC AG aus der Akquisition der XYZ GmbH und wie Sie diese Risiken, nebst derivativen Finanzinstrumenten, absichern können. **[5 Punkte]**

3.5.2. Zeigen Sie auf welche derivativen Finanzinstrumente Sie einsetzen, können, um die von Ihnen identifizierten Fremdwährungsrisiken abzusichern und wie diese funktionieren. Beschreiben Sie deren Behandlung nach IFRS, einschliesslich Hedge Accounting. Stellen Sie dar, wieso Hedge Accounting sinnvoll sein kann und eingesetzt werden kann. **[7 Punkte]**

3.6. Steuerliche Aspekte

3.6.1. Identifizieren Sie die relevanten steuerlichen Aspekte der Akquisition aus Sicht der ABC AG. Identifizieren Sie mögliche Steuerarten unter Angabe der entsprechenden Gesetze. **[4 Punkte]**

3.6.2. Berechnen Sie die steuerlichen Auswirkungen für ein Finanzierungsszenario in dem die ABC AG die Akquisition der XYZ GmbH hälftig durch die Ausgabe von Aktien (zum Substanzwert) anstelle von Fremdkapital finanziert. **[2 Punkte]**

©Trägerorganisation

3.6.3. Erläutern und beurteilen Sie allfällige Folgen und Auswirkungen der OECD-Richtlinien bezüglich der Akquisition der XYZ GmbH durch die ABC AG. **[2 Punkte]**

Formelles [5 Punkte] - Verfassen Sie ein Adressaten-gerechtes Dokument für den Verwaltungsrat der ABC AG, mit professioneller Anrede, klarer Auftragsumschreibung, vollständigem Beilagen Verzeichnis sowie einem formal korrekten Berichtsabschluss.

Sprache [3 Punkte] - Achten Sie auf eine präzise, ansprechende Fachsprache, einen klaren Aufbau mit nachvollziehbarer Argumentationskette und eine eindeutige, handlungsorientierte Empfehlung.

Runden Sie bei Ihren Berechnungen wie folgt, auch für sämtliche Zwischenergebnisse:

- Prozent – auf 1 Nachkommastelle, z.Bsp. 1.1%
- Beträge – auf ganze Zahlen unter Angabe der Währung, z.Bsp. CHF 1‘000

©Trägerorganisation

Beilagen

1. Wachstumsstrategie Internationalisierung

Der Verwaltungsrat der ABC AG hat die folgenden strategischen Ziele für die Wachstumsstrategie durch Internationalisierung beschlossen:

- **Schneller Markteintritt:** Erschließung europäischer Zielmärkte mit möglichst geringem Vorlauf, um frühzeitig Marktanteile zu sichern.
- **Rasche Umsatz- und Gewinnsteigerung:** Auswahl von Expansionswegen, welche kurzfristig positive Beiträge zu Umsatz- und Ertragswachstum liefern.
- **Risikominimierung:** Bevorzugung skalierbarer, finanziell kontrollierbarer Expansionsmodelle zur Begrenzung operativer und politischer Risiken.
- **Synergie-Nutzung:** Nutzung bestehender Stärken – wie Lieferketten, Partnernetzwerke und Qualitätsimage – zur Effizienzsteigerung im neuen Markt.
- **Langfristige Wettbewerbsfähigkeit:** Etablierung einer tragfähigen Marktposition durch frühzeitige Präsenz in strategisch wichtigen Regionen.
- **Effizienter Ressourceneinsatz:** Zielgerichtete Investition der finanziellen Mittel mit Fokus auf nachhaltige Skalierung und Kapitalrendite.

2. Beteiligungsszenarien

2.1. Option 1: Mehrheitserwerb mit Earn-Out-Mechanismus

Kapitalanteil und Stimmrecht: Verkauf von 60% der Stimmrechte und Kapitalanteile an der XYZ GmbH an die ABC AG. Es wird vertraglich festgelegt, dass die ABC AG per Übernahme die Mehrheit der Verwaltungsräte stellt.

Kaufpreisstruktur & Zahlungsmodalitäten: Sofortzahlung von EUR 14.0 Mio. bei Übergang der 60% Geschäftsanteil der XYZ GmbH an die ABC AG. Zusätzliche erfolgsabhängige Zahlungen (Earn-Out) in den Jahren 3-5 nach Übergang, abhängig vom EBITDA der XYZ GmbH. Der vereinbarte Ziel-EBITDA der XYZ GmbH beträgt EUR 1.0 Mio. EUR pro Jahr. Der Earn-Out beträgt 50% des Betrags, um den das tatsächliche EBITDA das Ziel-EBITDA übersteigt, maximal jedoch EUR 1.0 Mio. pro Jahr, somit maximal zusätzliche EUR 3.0 Mio. über 3 Jahre.

2.2. Option 2: Minderheitsbeteiligung mit Kaufoption (Call-Option)

Kapitalanteil und Stimmrecht: Verkauf von 30% der Stimmrechte und Kapitalanteile an der XYZ GmbH an die ABC AG. Die ABC AG kann per Übernahmestichtag Verwaltungsräte im Verhältnis ihrer Kapitalanteile stellen.

Kaufpreisstruktur & Zahlungsmodalitäten: Sofortzahlung von EUR 10.0 Mio. bei Übergang der 30% Geschäftsanteil der XYZ GmbH an die ABC AG. Die ABC AG erhält eine Kaufoption (Call-Option), welche dazu berechtigt innerhalb der nächsten 3 Jahre weitere 30% der Anteile zum Preis von EUR 7.0 Mio. zu erwerben. Diese Option ist wirtschaftlich nicht bindend. Die XYZ GmbH kontrolliert die ABC AG bis zum faktischen und formalen Beschluss der Ausübung dieser Option nicht.

3. Bilanz, Erfolgsrechnung

Bilanz der ABC AG (in TCHF)

Aktiven	**31 Dezember 2024**	**31 Dezember 2025 (Plan)**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	7'392	10'548
Forderungen	1'548	1'235
Warenvorrat	2'989	2'292
Aktive Rechnungsabgrenzung	346	412
Total Umlaufvermögen	**12'275**	**14'487**
Anlagevermögen		
Darlehen	2'000	2'000
Sachanlagen	1'761	1'692
Beteiligungen	500	500
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Total Anlagevermögen	**4'261**	**4'192**
Total Aktiven	**16'536**	**18'679**
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2'290	2'734
Kurzfristige Darlehen	2'931	3'225
Passive Rechnungsabgrenzung	288	345
Langfristige Darlehen	2'300	2'300
Total Fremdkapital	**7'809**	**8'604**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6'000	6'000
Gewinnrücklagen	1'544	2'727
Jahresüberschuss/-verlust	1'183	1'348
Total Eigenkapital	**8'727**	**10'075**
Total Passiven	**16'536**	**18'679**

Erfolgsrechnung der ABC AG (in TCHF)

	2024	**2025 (Plan)**
Umsatz	35’679	36’789
Wareneinsatz	-20’456	-21’432
Bruttogewinn	**15’223**	**15’357**
Betriebskosten	-3’663	-3’720
Betriebsertrag	500	500
Personalaufwand	-6’534	-6’685
Miete, Nebenkosten, Versicherungen	-2’199	-2’311
Abschreibungen	-543	-385
Sonstige Betriebskosten	-1’345	-1’156
EBIT	**1’439**	**1’600**
Währungsgewinne/-verluste	7	15
Finanzergebnis	33	38
Zinsertrag	135	135
Zinsaufwand	-267	-259
Ergebnis vor Steuern	**1’347**	**1’529**
Gewinnsteuern	-164	-181
Jahresüberschuss/-verlust	**1’183**	**1’348**

Bilanz der XYZ GmbH (in TEUR)

Aktiven	**31 Dezember 2024**	**31 Dezember 2025 (Plan)**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2’287	1’597
Forderungen	7’798	8’188
Warenvorrat	5’586	5’754
Aktive Rechnungsabgrenzung	945	756
Total Umlaufvermögen	**16’616**	**16’295**
Anlagevermögen		
Darlehen	-	-
Sachanlagen	1’409	1’354
Beteiligungen	-	-
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Total Anlagevermögen	**1’409**	**1’354**
Total Aktiven	**18’025**	**17’649**
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3’267	3’430
Kurzfristige Darlehen	2’345	2’580
Passive Rechnungsabgrenzung	230	276
Langfristige Darlehen	7’435	7’212
Total Fremdkapital	**13’277**	**13’498**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4’000	4’000
Gewinnrücklagen	1’235	748
Jahresüberschuss/-verlust	-487	-597
Total Eigenkapital	**4’748**	**4’151**
Total Passiven	**18’025**	**17’649**

Erfolgsrechnung der XYZ GmbH (in TEUR)

	2024	**2025 (Plan)**
Umsatz	26’985	25’636
Wareneinsatz	-17’178	-16’588
Bruttogewinn	**9’807**	**9’048**
Betriebskosten	-1’759	-1’539
Betriebsertrag	-	-
Personalaufwand	-4’835	-4’535
Miete, Nebenkosten, Versicherungen	-1’456	-1’301
Abschreibungen	-367	-385
Sonstige Betriebskosten	-1’223	-1’230
EBIT	**167**	**58**
Währungsgewinne/-verluste	3	5
Finanzergebnis	-	-
Zinsertrag	-	-
Zinsaufwand	-657	-660
Ergebnis vor Steuern	**-487**	**-597**
Gewinnsteuern	-	-
Jahresüberschuss/-verlust	**-487**	**-597**

4. Unternehmensbewertung

Verwenden Sie nachfolgende Angaben für die Unternehmensbewertung:

4.1. Wachstumsraten und Bruttogewinnmarge

Umsatzwachstum

- 2026 - Turnaround mit Halt des Umsatzrückganges durch Sonderkonditionen und Aktionen 0.0%
- 2027 – Rückkehr auf nachhaltigen Wachstumspfad durch Nutzung Lieferkette ABC AG und Rückgewinnung Kunden mit kleinem Wachstum 0.5%
- Ab 2028 – Jeweils Verdoppelung der jährlichen Wachstumsraten

Kostenwachstum (Betriebskosten, Betriebsertrag, Personalaufwand, Miete, Nebenkosten, Versicherungen und sonstige Betriebskosten)

- 2026-2027 – sofortige Kostenreduktionen und Synergien durch Zusammenarbeit mit ABC AG in Administration, Einkauf und Vertrieb -4.0% pro Jahr
- Ab 2028 – Kostenwachstum im Gleichschritt mit Umsatzwachstum

Bruttogewinnmarge

- 2026-2027 die Bruttogewinnmarge der XYZ GmbH verbessert sich um je 2% aufgrund der Nutzung der Lieferkette der ABC AG
- Ab 2028 ist die Bruttogewinnmarge der XYZ GmbH identisch mit der Bruttogewinnmarge der ABC AG im Jahr 2025

Die konstante Wachstumsrate des Free Cashflow beträgt 1.0% ab Jahr 6 (Terminal Value). Berechnung nach Gordon Growth.

4.2. Investitionen und Abschreibungen

Bei einer Prüfung des Anlagevermögens wurde ein Fehlbestand festgestellt, welcher zu einer ausserplanmässigen Sofortabschreibung von TEUR 103 im Jahre 2025 geführt hat. Diese Abschreibung ist in den vorliegenden Zahlen bereits berücksichtigt. Für die Jahre 2026-2027 erwartet die XYZ GmbH aufgrund von aufgestauten Investitionen in das Anlagevermögen einen Investitionsbedarf von 3.0% des Umsatzes. Ab 2028 wird ein wiederkehrender Investitionsbedarf von 1.0% des Umsatzes erwartet. Die Investitionen werden jeweils per 31. Dezember aktiviert und erstmalig im Folgejahr abgeschrieben. Die erwartete Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

4.3. Net Working Capital

Das Net Working Capital wächsts im Gleichschritt mit dem Umsatz.

4.4. Diskontierungssätze

Rendite 10-jährige Deutsche Bundesanleihen	2.0%
Rendite 10-jähriger Schweizer Eidgenosse	0.3%
Marktrisikoprämie	5.5%
Beta (β)	0.9
Risikoaufschlag XYZ GmbH	3.0%
Körperschaftssteuersatz Deutschland (effektiver Steuersatz)	30.0%
Unternehmenssteuersatz Schweiz (effektiver Steuersatz)	15.0%

4.5. Sensitivitätsanalyse

Szenario: Der Einkaufsmanagerindex für die Eurozone sinkt den dritten Monat in Folge unter den kritischen Wert von 50. Die inflationären Tendenzen lösen sich langsam auf und es wird erwartet, dass die Inflation deutlich unter dem Zielband von 2% zu liegen kommt. Es bestehen jedoch auch starke Anzeichen für eine Rezession in Europa. Die europäische Zentralbank reagiert mit einer Anpassung um zwei Zinsschritte (je 0.25%). Der unternehmensspezifische Risikozuschlag für die XYZ GmbH erhöht sich von 3.0% auf 4.0%. Die Auswirkungen der sich eintrübenden wirtschaftlichen Lage ist schwierig einzuschätzen, aber die XYZ GmbH rechnet damit, dass sich der Turn-Around beim Umsatzzerfall um ein Jahr verzögert. Es stellt sich auch heraus, dass die geplanten Kostenreduktionen zu optimistisch sind und höchstens -3.0% pro Jahr für die Jahre 2026-2027 betragen.

5. Pro-Forma Konzernabschluss ABC AG

Für den Pro-Forma Konzernabschluss verwenden Sie die folgenden Annahmen und Angaben.

5.1. Finanzierung des Kaufpreises

Die ABC AG übernimmt die Anteile per 1. Januar 2025. Als Kaufpreis verwenden Sie den in der jeweiligen Kaufoption beschriebenen Wert sowie die Kaufmodalitäten. Zur Vereinfachung ist der Earn-Out respektive die Kaufoption mit einem Wert von Null anzusetzen. Die Finanzierung erfolgt je hälftig mit Liquiden Mitteln und der Aufnahme eines langfristigen Darlehens in EUR. Bei der regelmässigen Werthaltigkeitsprüfung per 31. Dezember 2025 erweist sich die XYZ GmbH als werthaltig. Die Beteiligung ist noch nicht im Einzelabschluss berücksichtigt und muss erfasst werden.

5.2. Dividenden

Für das Jahr 2024 beschliesst die GV der XYZ GmbH trotz Jahresverlust die Ausrichtung einer Dividende. Die Dividende beträgt EUR 0.2 Mio. und wird direkt im Anschluss an die GV am 3. April 2025 an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende ist noch nicht berücksichtigt in den Einzelabschlüssen und muss erfasst werden.

5.3. Langfristige Darlehen (der ABC AG and die XYZ GmbH)

ABC AG hat der XYZ GmbH in der Vergangenheit zur Überbrückung ein langfristiges Darlehen über CHF 2 Mio gewährt. Der vereinbarte Zins beträgt 4.5%. Das Darlehen ist im jeweiligen Einzelabschluss bilanziert, muss jedoch richtig klassifiziert werden für den Konzernabschluss. Der für das gesamte Jahr fällige Zins ist bereits bezahlt und im Zinsaufwand respektive -ertrag der XYZ GmbH sowie der ABC AG berücksichtigt (zu Durchschnittskursen).

5.4. Management Fees

Die ABC AG erbringt verschiedene Management Dienstleistungen für die XYZ GmbH. Die Rechnung über CHF 0.5 Mio. wurde per 31. Dezember 2025 verschickt und zu Durchschnittskursen in den Betriebskosten und Verbindlichkeiten der XYZ GmbH verbucht. Die ABC AG hat die Rechnung unter Forderungen und Betriebsertrag verbucht. Die Management Fees müssen für den Konzernabschluss richtig klassifiziert werden. Einen allfälligen Gewinn oder Verlust aus Währungsbewertungen ist unter Währungsgewinne/-verluste auszuweisen.

5.5. Intercompany Transaktionen

Die ABC AG hat der XYZ GmbH im Jahr 2025 Waren für CHF 3.2 Mio. verkauft. Um einem Drittvergleich (Arms Length's) standzuhalten, werden diese Waren zu marktüblichen Preisen verrechnet. Die Bruttogewinnmarge auf den an die XYZ GmbH verkauften Waren entspricht der durchschnittlichen Bruttogewinnmarge der ABC AG. Von den CHF 3.2 Mio. sind per 31. Dezember 2025 noch CHF 0.4 Mio. bei der XYZ GmbH vorrätig und zu Anschaffungspreisen berücksichtigt. Die Waren sind vollständig bezahlt per 31. Dezember 2025.

5.6. Latente Steuern

Zur Vereinfachung können Sie die latenten Steuern sowohl in der Bereinigung der Einzelabschlüsse von HB1 auf HB2 als auch in der Konzernrechnung ignorieren.

5.7. Fremdwährungskurse 2025

1 EUR	**CHF**
1. Januar	0.947
3. April	0.950
31. Dezember	0.935
Durchschnittskurs	0.941
Durchschnittskurs Eigenkapital	0.947